

Unser Weg zu mehr Nachhaltigkeit

2025

Vereinigte
Volksbank eG



Unsere Bank, unsere Verantwortung



B 1–C 1 Seite 4

- Wer wir sind und wie wir informieren	B 1	6
- Unser Engagement für die Region	B 12 + C 2	6
- Kundennah. Einfach. Innovativ	C 1	6

Umwelt



Enviroment

B 3–B 7 Seite 10

- Unser Weg zu mehr ökologischer Verantwortung		12
- Unsere Ziele bis 2030		13
- Energieverbrauch und Emissionen im Überblick	B 3	14
- Klimaziele heute anpacken	C 3	17
- Klimarisiken frühzeitig erkennen	C 4	17
- Bewahrung von Luft, Wasser und Boden	B 4	17
- Transparenz bei der Flächennutzung	B 5	18
- Verantwortungsvoll beim Wasserverbrauch	B 6	18
- Entsorgung und Wiederverwendung von Ressourcen	B 4	18

Soziales



Social

B 8–C 6 Seite 20

- Unsere Belegschaft im Überblick	B 8 + C 5	22
- Faire Vergütung und gezielte Weiterbildung	B 10	22
- Unser Beitrag für ein starkes Miteinander		24
- Unsere Ziele bis 2030		27
- Für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	B 9	28
- Unsere vertrauensvollen Beschwerdeverfahren	C 6	29

Unternehmensführung



Governance

C 7–C 9 Seite 30

- Unser Engagement für eine wertebasierte Unternehmensführung		32
- Unsere Ziele bis 2030		35
- Gemeinsam für ein respektvolles Miteinander in unserer Region		36
- Klare Haltung für Menschenrechte	C 7	38
- Integrität als Grundprinzip	B 11	38
- Ethische Geschäftsbeziehungen	C 8	38
- Gleichgewicht in der Führungsebene	C 9	39



Nachhaltigkeit ist heute mehr denn je ein zentrales Thema unternehmerischer Verantwortung. Angesichts globaler Herausforderungen wie Klimawandel, Ressourcenverknappung und sozialer Ungleichheit sind Unternehmen gefordert, nicht nur ökonomisch erfolgreich zu handeln, sondern auch ökologische, soziale und unternehmensethische Aspekte konsequent zu berücksichtigen.

Somit ist Nachhaltigkeit kein Trend und erst recht keine bürokratische Anforderung: Sie ist vielmehr ein grundlegendes Prinzip für verantwortungsvolles wirtschaftliches Handeln – heute mehr denn je. Für uns als Genossenschaft ist dieser Gedanke seit Anbeginn fest in unserer DNA verankert. Denn genossenschaftliches Wirtschaften bedeutet, gemeinsam Werte zu schaffen, die über kurzfristige Erträge hinausgehen – für unsere Mitglieder, Kunden, unsere Region und kommende Generationen.

Als Genossenschaft vereinen wir ökonomische Stabilität mit sozialer Verantwortung und ökologischer Weitsicht. Wir handeln mitgliederorientiert, statt gewinnmaximierend. Unsere Entscheidungen basieren auf Mitbestimmung und Transparenz, nicht auf anonymen Kapitalinteressen. Durch das Prinzip „ein Mitglied – eine Stimme“ fördern wir demokratische Teilhabe und stärken das Vertrauen in verantwortungsvolle Unternehmensführung (Governance). Unsere enge regionale Verwurzelung schafft echte Verbundenheit: mit Menschen, Orten und Ressourcen. Wir investieren in lokale Strukturen, fördern nachhaltige Arbeitsplätze und engagieren uns für sozialen Zusammenhalt. Damit leisten wir einen aktiven Beitrag zur sozialen Nachhaltigkeit.

Auch wenn wir keinen gesetzlichen Pflichten zur Nachhaltigkeitsberichterstattung unterliegen, wollen wir mit dieser Broschüre nach dem Voluntary Sustainability Reporting Standard offenlegen, wie wir Nachhaltigkeit in unserem täglichen Handeln verankern und weiterentwickeln:

Im Bereich *Umwelt (Environment)* stellen wir uns der dringenden Aufgabe, unseren ökologischen Fußab-

druck zu reduzieren. Das bedeutet für uns: Emissionen zu senken, Energie effizient zu nutzen, natürliche Ressourcen zu schonen und nachhaltige Lieferketten zu fördern. Unsere Maßnahmen zielen darauf ab, einen messbaren Beitrag zum Klimaschutz zu leisten und gleichzeitig unsere Prozesse zukunftsfähig zu gestalten.

Im Bereich *Soziales (Social)* sehen wir es als unsere Pflicht, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das von Respekt, Vielfalt und Chancengleichheit geprägt ist. Wir fördern die persönliche und fachliche Entwicklung unserer Mitarbeitenden, achten auf faire Arbeitsbedingungen und engagieren uns aktiv für gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Ein nachhaltiges Unternehmen braucht auch eine verlässliche und transparente *Unternehmensführung (Governance)*. Integrität, die Einhaltung von Gesetzen und Richtlinien (Compliance) und verantwortungsbewusstes Handeln auf allen Ebenen bilden das Fundament unseres langfristigen Erfolgs. Dazu zählen klare ethische Standards, ein wirksames Risikomanagement sowie eine Unternehmenskultur, die Verantwortungsübernahme fördert.

Nachhaltigkeit ist ein fortlaufender Prozess, der Engagement, Innovation und Dialog erfordert. Diese Broschüre soll transparent machen, wo wir heute stehen und welche Schritte wir in Zukunft gehen werden. Wir laden Sie ein, diesen Weg kritisch, konstruktiv und partnerschaftlich mit uns zu begleiten.

Im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Vereinigten Volksbank eG freuen wir uns auf diesen Dialog.


Beate Jakobs


Heiko Engelhard



Unsere Bank, unsere Verantwortung

B 1–C 1



Wer wir sind und wie wir informieren

B 1

Nachhaltigkeit ist für uns keine Pflichtaufgabe, sondern Ausdruck unseres Selbstverständnisses als genossenschaftliche Bank. Deshalb legen wir diese Broschüre auf **individueller Basis** vor. Sie bezieht sich ausschließlich auf die Aktivitäten unserer Bank, so wie sie auch in unserem regulären Jahresabschluss abgebildet sind.

Wir orientieren uns dabei an den Vorgaben zur Berichterstattung **des Basismoduls und des umfassenden Moduls („Option B“)**. Daher berichten wir bewusst nicht nur über die grundlegenden Anforderungen, sondern geben unseren Kunden, Mitarbeitenden und Partnern auch weiterführende Einblicke in unsere Nachhaltig-

keitsmaßnahmen und -ziele. Dabei möchten wir transparent und verständlich darstellen, wie wir Verantwortung im Bankalltag ebenso wie in unseren mittel- und langfristigen Zielen übernehmen.

Unsere Bank hat bislang keine offiziellen Nachhaltigkeitszertifikate oder Gütesiegel erhalten. Dennoch ist Nachhaltigkeit auch ohne formelle Zertifizierungen ein fester Bestandteil unseres täglichen Handelns.

Unser Engagement für die Region

B 12 + C 2

Als regionale Genossenschaftsbank verstehen wir es als unsere Aufgabe, einen aktiven Beitrag zu einer nachhaltigen Wirtschaft vor Ort zu leisten. Daher setzen wir bereits heute vielfältige Maßnahmen in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung um, auch wenn wir bisher keine gesonderten Nachhaltigkeitsstrategien im engeren Sinne verfasst haben. Unsere nachhaltigen Aktivitäten reichen von einfachen, aber wirkungsvollen Maßnahmen im Bankalltag bis hin zu gezielten Initiativen für unsere Mitarbeitenden und die Region. Die konkreten Maßnahmen werden zu Beginn der einzelnen ESG-Kapitel (Environment, Social und Governance) ausführlich beschrieben.

Doch auch in Zukunft wollen wir nachhaltig mitdenken. Unsere Bank hat sich konkrete Ziele mit sogenannten KPIs (Key Performance Indicators, also Leistungskennzahlen) gesetzt, um unsere Fortschritte messbar zu machen. Diese KPIs zeigen, wie wir unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten verfolgen und weiterentwickeln.

Eine Übersicht über diese Ziele und Kennzahlen finden Sie ebenfalls zu Beginn der jeweiligen ESG-Kapitel (Environment, Social und Governance).

Nachhaltigkeit endet bei uns jedoch nicht im Projektteam. Unser Vorstand trägt letztlich die Verantwortung für die Nachverfolgung und Umsetzung aller Nachhaltigkeitsmaßnahmen und -ziele. Damit ist sichergestellt, dass das Thema an zentraler Stelle in unserer Bank verankert ist und wir auch langfristig in eine nachhaltige Zukunft steuern.

Kundennah. Einfach. Innovativ.

C 1

Als Vereinigte Volksbank eG Bramgau Osnabrück Wittlage sind wir ein zuverlässiger Finanzpartner für die Menschen und Unternehmen in unserer Region. Unser Geschäftsmodell beruht auf der genossenschaftlichen Idee: Rund 40.000 Mitglieder tragen unsere Bank und dadurch können wir uns tagtäglich für den Wohlstand und das Gemeinwohl unserer Mitglieder und Kunden sowie der Region einsetzen.

Unser Leistungsangebot

Unsere Angebote richten sich sowohl an Privatkunden als auch an mittelständische Gewerbekunden. Dabei setzen wir auf ganzheitliche Finanzlösungen, die stets auf Kundennähe, Einfachheit und Innovationskraft aus-

gerichtet sind. Wir achten ebenfalls auf ein angemessenes Preis-Leistungs-Verhältnis und verzichten bewusst auf Leistungen, die unseren hohen Qualitätsansprüchen nicht gerecht werden.



A photograph of a modern, curved building with a light-colored brick facade and large windows. A large, leafy green tree is in the foreground on the right, partially obscuring the building. The sky is clear blue. A green rectangular box with white text is overlaid on the bottom left of the image.

Unsere Bank im Überblick

Rechtsform	Kreditgenossenschaft
Branche	Finanz- und Versicherungsaktivitäten
Bilanzsumme	1.829.011.791,51 EUR
Umsatz	61.365 TEUR
Beschäftigte	299 Mitarbeitende (inkl. Auszubildende)
Tätigkeitsland	Deutschland
Standorte	Stadt und Landkreis Osnabrück



Im Kerngeschäft konzentrieren wir uns klar auf die Unterstützung der gesamten Region. Dabei stehen besonders im Fokus:

- Vermögensbildung bei Privatkunden,
- private Baufinanzierungen sowie
- eine allgemeine gewerbliche Finanzierung.

Einlagengeschäft

Seit unserer Gründung im 20. Jahrhundert ist es eine zentrale Aufgabe, das uns anvertraute Geldvermögen unserer privaten und gewerblichen Kunden sicher zu verwahren und vor Verlust zu schützen. Hierbei umfasst unsere Angebotspalette die Geldanlage sowie Vermögensbildung in Form von klassischen Sparprodukten bis zu modernen Anlageformen. Über unser eigenes Risikomanagement und Risikodeckungspotenzial hinaus sorgt unsere Mitgliedschaft in der gesetzlichen Einlagensicherung, vor allem aber in der Institutssicherungseinrichtung der genossenschaftlichen Finanzgruppe dafür, dass unsere Kunden vollständig von Verlustrisiken für die uns anvertrauten Einlagen abgeschirmt werden.

Kreditgeschäft

Zur Aufgabe einer Genossenschaftsbank gehört es zudem, das ihr anvertraute Geldvermögen in Form von Krediten risikoorientiert wieder auszuleihen und so die

Verwirklichung von Bauvorhaben, Investitionen und anderen Finanzierungsvorhaben in der Region zu unterstützen. Dies fördert die wirtschaftliche Entwicklung einer Region und vermehrt den Wohlstand für die Menschen, die dort leben. Hierfür stellen wir vor allem private Wohnungsbau- und gewerbliche Investitionsdarlehen bereit, finanzieren aber auch private Konsum- und gewerbliche Betriebsmittelfinanzierungen.

In der gewerblichen Finanzierung liegt ein Schwerpunkt auf der Begleitung von Investitionsfinanzierungen des regionalen Mittelstands. Die Region Osnabrück verfügt über eine stark ausgeprägte Wirtschaftsleistung mit den Schwerpunkten Industrie und Produktion, Logistik, Gesundheitswirtschaft sowie Dienstleistungen und Handel. Unsere engen, langfristigen Geschäftsbeziehungen sind ein zentrales Merkmal unserer Arbeit. Wir pflegen verlässliche Partnerschaften mit:

- Kommunen,
- kommunalnahen Unternehmen im Bereich der Infrastruktur,
- größeren mittelständischen Institutionen der Bau- und Landwirtschaft sowie
- Unternehmen aus stabilen Konsumgüterbranchen.

Durch diese breite und zugleich regionale Aufstellung bleiben wir auch in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten gut aufgestellt.

Über diese Aufgabe hinaus unterstützen wir unsere Privat- und Gewerbekunden in allen Finanzfragen, vor allem:

- **Zahlungsverkehr:** Zur Teilhabe am Wirtschafts- und Gesellschaftsleben ist die Nutzung des voranschreitenden bargeldlosen Zahlungsverkehrs für Menschen und Unternehmen unverzichtbar. Hierfür bieten wir moderne, innovative und preiswerte Lösungen durch Angebote von (Giro-) Konten, (digitalen) Bezahlkarten und einem umfassenden, störungsfreien und vor unbefugten Zugriffen geschütztem OnlineBanking. Rund 62 Prozent unserer Kunden nutzten im Jahr 2025 unsere digitalen Zahlungsverkehrsangebote.

Als nachhaltig ausgerichtete Genossenschaftsbank verstehen wir es darüber hinaus als unsere regionale Verantwortung, alle Kunden bei der Nutzung der Technik durch persönliche Beratungsangebote vor Ort zu unterstützen und Hilfestellung zu geben, sich mit diesen digitalen Verfahren vertraut zu machen. Hierfür dient ein in unserem gesamten Geschäftsgebiet gleichmäßig verteiltes Netz aus 19 mitarbeiterbesetzten Filialen.

Zudem ermöglichen wir mit unserem Filial- und Geldautomatenangebot auch einen analogen Zugang zum Zahlungsverkehr bzw. zu Bargeld als besonders einfaches und barrierefreies Zahlungsmittel. Dieses Angebot sichern wir durch weitere 11 Selbstbedienungsfilialen und Geldautomaten an zusätzlichen Standorten.

Nicht zuletzt bieten wir im Rahmen der gesetzlichen Pflichten auch Zahlungsverkehrskonten für jenen Personenkreis an, der aufgrund seiner wirtschaftlichen Verhältnisse anderenfalls von der Teilnahme am unbaren Zahlungsverkehr ausgeschlossen wäre (Basiskonten).

- **Finanzberatung:** Eine optimale Geldanlage ist entscheidend für den nachhaltigen Vermögensaufbau. Sie schützt vor Inflation, lässt Ersparnisse wachsen und schafft finanzielle Sicherheit für zukünftige Lebensphasen. Unsere Bank berät ihre Kunden bei einem nachhaltigen Vermögensaufbau. Dabei geht es nicht um kurzfristige Produktabsatzziele, sondern um eine persönliche, nach kundenindividuellen Risiko- und Renditezielen ausgerichtete Anlageberatung. Im Jahr 2025 haben die privaten Geldanlagen bei unserer Bank aus laufenden (Zins-) Erträgen und (Kurs-)Wertsteigerungen eine jahresdurchschnittliche Rendite von 2,7 Prozent erzielt. So unterstützt unsere Bank die Menschen in der Region, ihr Geld nicht nur aufzubewahren, sondern sinnvoll für den eigenen Wohlstand zu nutzen und seinen realen Wert zu erhalten.
- **Versicherungsgeschäft:** Durch den Abschluss von Versicherungen sind die Menschen in der Lage, sich vor existenzbedrohenden Lebensrisiken zu schützen. Wir beraten unsere Kunden daher auch im Versicherungsgeschäft und kooperieren hierbei mit der R+V-Versicherungsgruppe als starkem und verlässlichem Partner.
- **Weitere Finanzdienstleistungen:** Zu unseren weiteren banknahen Dienstleistungen zählen unter anderem die Bereitstellung von Bankschließfächern, die

Durchführung des Auslandszahlungsverkehrs der Kunden oder die Vermittlung von Bausparverträgen.

- Unser regionales Leistungsangebot wird durch die Entwicklung und Vermittlung von Wohnraum über unsere Tochtergesellschaft, die **VVB Immobilien GmbH**, abgerundet.
 - **Baulanderschließung:** Um Familien den Traum vom Eigenheim zu ermöglichen, ist es notwendig, Bauland zu erschließen. Unsere Immobiliengesellschaft kauft dafür regelmäßig Flächen (Bauland bzw. Bauerwartungsland) an, führt die notwendige Projektierung durch und erschließt diese Flächen. Anschließend erfolgt der Weiterverkauf der parzellierten Grundstücke an die Endnutzer.
 - **Erstellung von Wohnraum:** In kleinerem Umfang entwickelt die VVB Immobilien GmbH auch Projekte mit einer vollständigen Bauplanung. Hierzu werden meist innerstädtische Grundstücke angekauft und bis zur Bauantragsreife projektiert. Anschließend werden diese Projekte an Bauunternehmen veräußert, die das Projekt realisieren. Gegebenenfalls tritt unsere Bank auch selbst als Bauherr auf und veräußert anschließend die erstellten Wohneinheiten.
 - **Vermittlung von Bestandsimmobilien:** Die Immobiliengesellschaft fungiert zudem als Makler für die Vermittlung von Bestandsimmobilien.

Unsere Strategie

Die strategische Ausrichtung für unsere Bank ist klar: Wir wollen die wirtschaftliche Entwicklung unserer Mitglieder und Kunden aktiv fördern, für mehr Wohlstand in der Region. Dieses Ziel verfolgen wir konsequent in all unseren Geschäftsaktivitäten und Kundenbeziehungen. Durch die enge Verbundenheit zu unserem Geschäftsgebiet bleiben wir nah an den Menschen, ihren Bedürfnissen und den Entwicklungen vor Ort.

Als Genossenschaftsbank geben wir auch zurück: Unsere Erträge fließen über Dividenden an unsere Mitglieder sowie über Spenden und Sponsoring an Sport-, Kultur- und soziale Projekte wieder in die Region. Das ist für uns gelebtes Gemeinwohl, ganz im Sinne unseres Leitsatzes für das Jahr 2025: „Unser Erfolg hat viele Gesichter – auch Ihres!“





Umwelt

Enviroment | B 3–B 7



Unser Weg zu mehr ökologischer Verantwortung

Wir engagieren uns aktiv für den Schutz der Umwelt und einen verantwortungsvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen. Wir sind überzeugt, dass wirtschaftlicher Erfolg und ökologische Verantwortung Hand in Hand gehen. Deshalb setzen wir gezielt Maßnahmen um, die sowohl unsere Geschäftstätigkeit als auch unser gesellschaftliches Umfeld nachhaltiger gestalten.

Auch in Bezug auf unsere Strategie sehen wir Nachhaltigkeit als langfristigen Teil unserer Verantwortung. Deshalb haben wir uns strategisch dazu verpflichtet:

- unsere Eigenanlagen nachhaltig zu gestalten,
- unsere eigenen Emissionen regelmäßig offenzulegen und
- unser Kundengeschäft zunehmend an Nachhaltigkeitsaspekten auszurichten.

Diese Ausrichtung entwickeln wir Schritt für Schritt weiter – immer mit Blick auf Wirkung, Transparenz und Zukunftsfähigkeit.

Ressourcenschonung

Auch im täglichen Geschäftsbetrieb achten wir auf einen verantwortungsvollen Umgang mit Energie und Materialien. Um natürliche Ressourcen zu schonen, setzen wir konsequent auf digitale Prozesse und reduzieren den Papierverbrauch, wo immer es möglich ist. Unser Ziel ist ein weitgehend papierloses Büro – von der internen Kommunikation bis hin zur digitalen Ablage von Dokumenten. Dort, wo Ausdrücke dennoch erforderlich sind, steuern wir unsere Drucker zentral und verwenden soweit möglich Recyclingpapier.

Verträge und Unterlagen können unsere Kundinnen und Kunden heute über sogenannte PenPads digital unterschreiben. Zudem ermutigen wir sie, auf papierhafte Kontoauszüge zu verzichten und stattdessen das ePostfach zu nutzen. So lassen sich Unterlagen sicher, bequem und jederzeit abrufbar digital bereitstellen – ein wichtiger Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit im Bankgeschäft.

Darüber hinaus haben wir in den vergangenen Jahren weitere Maßnahmen zur Ressourcenschonung umgesetzt: Wir nutzen Bewegungsmelder für Licht, setzen auf energieeffiziente LED-Beleuchtung und haben die internen Fahrten zwischen unseren Filialen optimiert. Auf diese Weise verbrauchen wir weniger Ressourcen und verkleinern unseren ökologischen Fußabdruck dauerhaft.

Die Lieferantenrichtlinie

Mit der neuen Lieferantenrichtlinie legen wir fest, welche Kriterien wir bei der Auswahl von Produkten und Dienstleistungen künftig berücksichtigen wollen. Ziel ist es, unsere Einkaufsentscheidungen stärker an Umweltstandards auszurichten. Dabei verzichten wir aktuell bewusst auf formale, schriftliche Vereinbarungen mit unseren Lieferanten und Dienstleistern und setzen stattdessen auf klare interne Vorgaben. Die Richtlinie wurde im Jahr 2024 vollständig umgesetzt.

Das Konzept für Eigenanlagen

Auch bei der Anlage unserer eigenen Gelder achten wir auf Nachhaltigkeit. Bereits 2024 haben wir ein Konzept für Eigenanlagen eingeführt, das verbindliche Ausschlusskriterien bei Anlageentscheidungen vorsieht. So können wir gezielt in Wertpapiere investieren, die als nachhaltig eingestuft werden. Unter anderem haben wir eine Mindestquote nachhaltiger Wertpapiere auf Basis der Einschätzung der DZ BANK festgelegt. Gleichzeitig haben wir uns zum Ziel gesetzt, einen festen Anteil an sogenannten Green Bonds zu halten, also Anleihen, mit denen gezielt umweltfreundliche Projekte finanziert werden. Dieses Konzept wurde ebenfalls vollständig umgesetzt.

Die Baumpflanzaktion

Mit der Klima-Initiative „Morgen kann kommen“ bündeln und erweitern die Volksbanken und Raiffeisenbanken das vielseitige Umweltengagement der Genossenschaftsbanken in Deutschland. Im Rahmen dieser Initiative haben wir in den vergangenen Jahren ein sichtbares Zeichen für den Klimaschutz vor Ort gesetzt: Unsere Bank spendete 8.000 Baumsetzlinge, die zur Wiederaufforstung von Waldflächen in Bramsche und Ankum eingesetzt wurden. Ein besonderer Moment war die gemeinsame Pflanzaktion mit Schülern der Oberschule Ankum. Denn Gemeinwohl und Umweltbewusstsein beginnen bereits heute bei der jungen Generation. Die Aktion wurde mit großer Begeisterung umgesetzt und ist für uns ein gelungenes Beispiel für gelebte Nachhaltigkeit in der Region.

Unsere Ziele bis 2030

Um unseren Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz langfristig messen zu können, haben wir uns konkrete Ziele gesetzt. Diese Ziele wollen wir bis spätestens 2030 erreichen. Der aktuelle Stand zeigt, dass wir bereits auf einem guten Weg sind und unser Engagement stetig weiter ausbauen:

Ziel	KPIs	Aktueller Stand (2025)
Neue Dienstwagen werden mindestens als Hybridfahrzeuge angeschafft, bevorzugt als Elektroautos.	Anteil der Verbrennerfahrzeuge in %	8,34 % Verbrenner (1 von 12 Fahrzeugen im Bestand)
Umstellung auf Strom aus erneuerbaren Quellen (Ökostrom)	Anteil von Ökostrom in %	Neues Ziel (ersetzt das Ökostromziel da 100 %): Zusammenarbeit mit einem Energieberater für die Ermittlung sinnvoller energetischer Verbesserungen an unseren Standorten / Start der Beratung mit IST-Aufnahme in 2026
Verbesserung der Datenqualität zur Ermittlung der CO ₂ -Bilanz	–	Maßnahmen zur Verbesserung der Messgenauigkeit wurden eingeleitet.
Anteil des selbst erzeugten Stroms erhöhen	Installierte Erzeugerleistung in kWp	2025: Installation einer Anlage mit 25 kWp in Bohmte und einer Anlage mit 21 kWp am Winkelhaus. Gesamtleistung aller Anlagen: 73 kWp
Anteil des selbst erzeugten Stroms erhöhen	Erzeugte Leistung in kWh	42.300 kWh



Energieverbrauch und Emissionen im Überblick

B 3

Unsere Bank übernimmt Verantwortung für ihre Umweltauswirkungen. Uns ist bewusst, dass jeder Beitrag zählt. Deshalb arbeiten wir kontinuierlich daran, unseren Energieeinsatz zu optimieren, Emissionen weiter zu senken und zu einer nachhaltigeren Zukunft beizutragen.

Ein verantwortungsvoller Umgang mit Energie ist für unsere Bank ein wesentlicher Bestandteil nachhaltigen Wirtschaftens. Im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsinformation legen wir offen, wie sich unser Energieverbrauch zusammensetzt. Die folgende Tabelle zeigt eine detaillierte Aufschlüsselung des Gesamtenergieverbrauchs nach Energiequelle sowie nach dem Anteil erneuerbarer und nicht-erneuerbarer Energieträger:

Energiequelle	Erneuerbar (kWh)	Nicht-erneuerbar (kWh)	Gesamt (kWh)
Elektrizität	654.648	0	654.648
Brennstoffe	128.355	854.311	982.666
Gesamt	783.003	982.666	

Auf Grundlage dieses Energieverbrauchs wurden auch die Treibhausgasemissionen unserer Bank ermittelt. Diese Berechnung erfolgt gemäß dem international anerkannten GHG Protocol Corporate Standard und umfasst sowohl direkte als auch indirekte Emissionen – unterteilt in die sogenannten Scopes 1, 2 und 3. Die derzeitige Berechnung der CO₂-Emission der Bank ist zur Zeit noch nicht vollständig. Wir arbeiten aber daran unsere Emissionen noch genauer zu erfassen und dadurch die Genauigkeit unserer CO₂-Bilanz zu erhöhen:

Scope 1 umfasst direkte Emissionen aus unternehmenseigenen oder kontrollierten Quellen (z. B. Heizungsanlagen oder Fuhrpark).

Scope 2 enthält indirekte Emissionen aus zugekaufter Energie wie Strom oder Fernwärme.

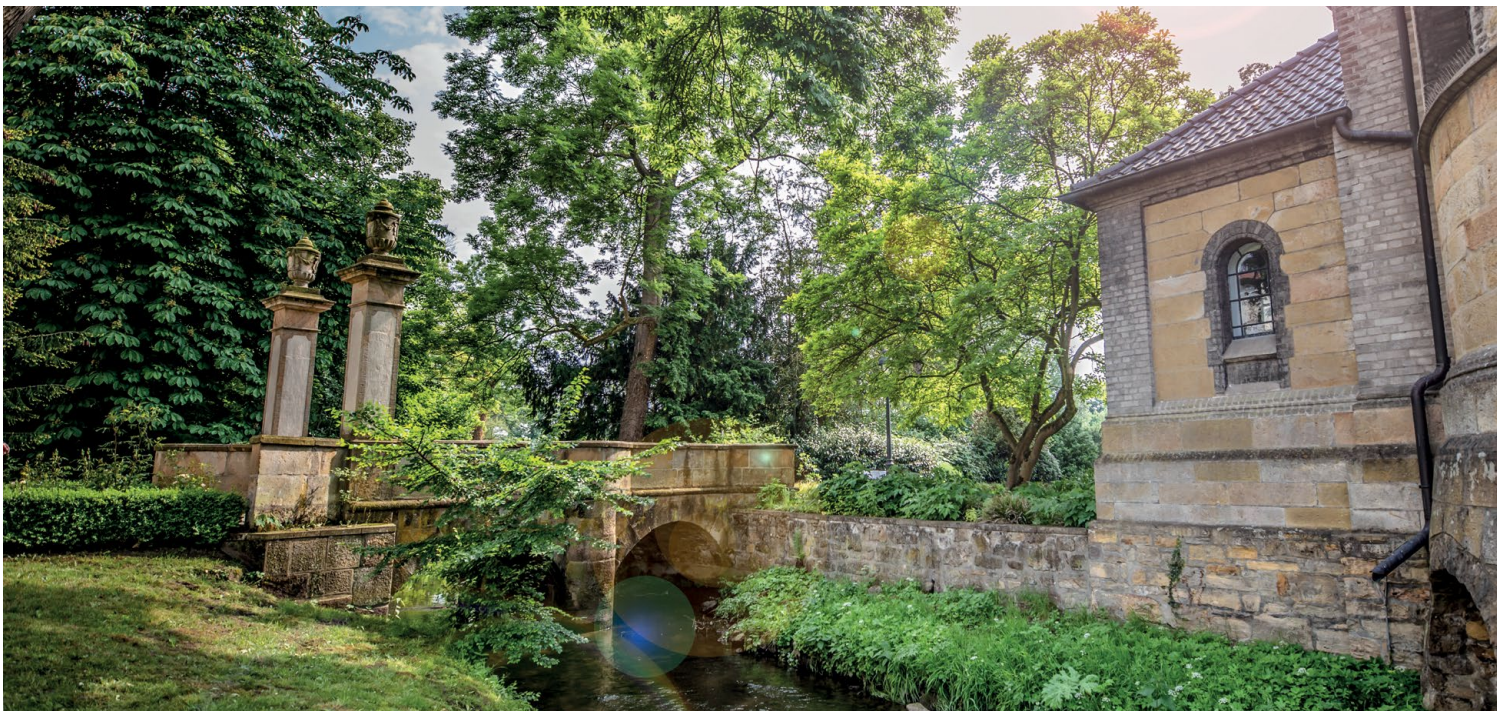
Scope 3 berücksichtigt weitere indirekte Emissionen entlang der Wertschöpfungskette (z. B. Geschäftsreisen oder Dienstleister).

THG-Emissionen nach GHG Protocol	Emissionen (tCO ₂ eq)
Scope 1	170,6
Scope 2	31,7
Scope 3	120,0
Gesamt	322,3

Ein weiteres wichtiges Kriterium zur Einordnung der Umweltauswirkungen ist die sogenannte Treibhausgasintensität. Sie setzt die verursachten Emissionen ins Verhältnis zum erwirtschafteten Umsatz und liefert somit eine Kennzahl, mit der unsere Umweltleistung nachvollziehbar wird:

Jahresumsatz	61.365 TEUR
Gesamte CO ₂ -Emissionen	322.300 kg
Treibhausgasintensität	5,25 kg CO₂/TEUR





Klimaziele heute anpacken

C 3

Unsere Bank bekennt sich zum Ziel, einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Auch wenn derzeit keine konkreten, langfristig quantifizierten Reduktionsziele für Treibhausgas-Emissionen in Scope 1, 2 oder 3 festgelegt wurden, verfolgen wir kontinuierlich Maßnahmen zur Verringerung unseres ökologischen Fußabdrucks.

Im Fokus stehen dabei konkrete, umsetzbare Maßnahmen mit direktem Einfluss (siehe „Unser Weg zu mehr ökologischer Verantwortung“). So beziehen wir an vielen Standorten bereits Ökostrom und achten auf einen energieeffizienten Gebäudebetrieb. Darüber hinaus setzen wir auf moderne Technologien, um unseren Energieverbrauch weiter zu reduzieren.

Diese praktischen Schritte sind Teil unseres langfristigen Engagements für mehr Nachhaltigkeit im Bankbetrieb. Wir beobachten die Entwicklungen in diesem Bereich aufmerksam und prüfen fortlaufend, inwiefern weiterführende Zielsetzungen möglich und sinnvoll sind, stets im Einklang mit unserer Verantwortung gegenüber Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft.

Klimarisiken frühzeitig erkennen

C 4

Unsere Bank ist nicht direkt in einem Sektor mit hohen Klimaauswirkungen tätig. Jedoch entfällt ein wesentlicher Teil unseres Kreditgeschäfts auf den landwirtschaftlichen Sektor, welcher stark von Klimaauswirkungen betroffen ist. Gleichzeitig müssen wir uns der Tatsache bewusst sein, dass Extremwetterereignisse einen Einfluss auf unsere hinterlegten Immobiliarsicherheiten haben können. Deswegen beobachten und analysieren wir die Klimaauswirkungen auf unterschiedliche Kundengruppen sorgfältig, um potenzielle Risiken für unser Kreditportfolio frühzeitig zu erkennen und präventive Maßnahmen vorzunehmen.

Wir warten aktuell auf die Berechnungsdaten für Dürreszenarien von unserem zentralen IT-Dienstleister parclT. Mit diesen Daten können wir fundiert entscheiden, ob wir einen Übergangsplan für den Klimaschutz benötigen. Besonders Dürreszenarien in Verbindung mit Extremwetterereignissen wie (bereits kalkulierbaren) Flussfluten infolge von Starkregen stellen eine erhebliche Bedrohung für den landwirtschaftlichen Sektor dar.

Wir prüfen klimabezogene Risiken und Übergangsereignisse entlang unseres in der Strategie festgelegten Planungshorizonts. Er umfasst derzeit drei Jahre. Darüber hinaus beziehen wir auch langfristige Entwicklungen in unsere Risikoanalyse ein. Die Bewertung der Risikotragfähigkeit erfolgt daher über die gesamte Laufzeit unseres Kreditgeschäfts hinweg.

Im Rahmen von Neubau- und Umbauprojekten haben wir bereits gezielte Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel umgesetzt. Dazu gehören beispielsweise der Bau von Zisternen und Regenwasserspeichern, um unsere Infrastruktur besser gegen Starkregen und Überflutungen zu schützen.

Die von uns identifizierten Klimarisiken können kurz-, mittel- und langfristig spürbare Auswirkungen auf unsere Geschäftstätigkeit und finanzielle Leistungsfähigkeit haben. Wir haben daher ein ESG-Risikoszenario etabliert, das quartalsweise berechnet wird. Dieses Szenario hilft uns, Risiken aus Wertverlusten bei Kredit-sicherheiten durch Extremwetterereignisse besser zu bewerten und die Risikotragfähigkeit aus Eigenmitteln konsequent gewährleisten zu können.

Bewahrung von Luft, Wasser und Boden

B 4

Unsere Bank verursacht als regionaler Finanzdienstleister im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit keine relevanten direkten Schadstoffemissionen in Luft, Wasser oder Boden.

Da wir keine industriellen Prozesse betreiben, unterliegen wir keiner gesetzlichen Meldepflicht in Bezug

auf Schadstoffemissionen. Auch im freiwilligen Rahmen unseres Umweltmanagementsystems stellen wir keine erhöhten Emissionen fest, die eine gesonderte Erfassung oder Veröffentlichung erfordern würden.

Unsere Geschäftstätigkeit verursacht somit keinen erheblichen Schaden der Umweltressourcen.

Transparenz bei der Flächennutzung

B 5

Der Schutz der biologischen Vielfalt ist ein zentrales Anliegen nachhaltiger Entwicklung. Als Bank besitzen, pachten oder verwalten wir keine Grundstücke in oder in der Nähe von biodiversitätssensiblen Gebieten. Alle Standorte unserer Bank liegen in vollständig erschlossenen Siedlungsgebieten, sodass keine direkten Eingriffe in schützenswerte Ökosysteme erfolgen.

Unsere Flächen nutzen wir primär für bankbetriebliche Zwecke. Auch wenn keine naturnahen Flächen vorhanden sind, prüfen wir kontinuierlich Möglichkeiten, im Rahmen von Umgestaltungen und Modernisierungen ökologische Aspekte stärker zu integrieren, etwa durch Begrünung, Versickerungsflächen oder klimaangepasste Gestaltungselemente.

Im Sinne größtmöglicher Transparenz machen wir dennoch folgende Angaben zur Flächennutzung:

Gesamtflächennutzung	175,6 a
Gesamte versiegelte Fläche	150,1 a
Gesamte naturnahe Fläche am Standort	0
Gesamte naturnahe Fläche außerhalb des Geländes	0

Verantwortungsvoll beim Wasserverbrauch

B 6

Unsere Bank verbraucht innerhalb der Organisationsgrenzen eine Wassermenge von 1.799 m³ im Jahr. Dieser Verbrauch erfolgt ausschließlich an Standorten, die nicht in Gebieten mit hohem Wasserstress liegen. Da wir als Dienstleister tätig sind und keine Produktionsprozesse mit hohem Wasserverbrauch betreiben,

wie etwa thermische Prozesse, landwirtschaftliche Bewässerung oder industrielle Herstellung, fällt unser Wasserverbrauch insgesamt gering aus. Es entstehen keine signifikanten Differenzen zwischen Wasserentnahme und -abgabe.

Entsorgung und Wiederverwendung von Ressourcen

B 4

Als Dienstleistungsunternehmen wenden wir die Grundsätze der Kreislaufwirtschaft nicht in direkter Form an, da wir keine analogen und physischen Produkte herstellen. Dennoch ist ein verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen für unsere Bank selbstverständlich.

Unser jährliches Abfallaufkommen ist insgesamt gering. Es entstehen nahezu keine gefährlichen Abfälle. Aus diesem Grund erheben wir keine detaillierten Daten zur Abfallmenge oder Recyclingquote. Dennoch achten wir konsequent auf Mülltrennung und die ordnungsgemäße Entsorgung, etwa über den Wertstoffhof. Zudem haben wir Maßnahmen zur Reduzierung des Papierverbrauchs ergriffen (siehe „Unser Weg zu mehr ökologischer Verantwortung“).

Wir fördern außerdem aktiv die Wiederverwendung

- von ausgemusterter Technik (z. B. Computer): Diese wird in der Regel an Mitarbeitende oder an Refurbisher weitergegeben.
- von nicht mehr benötigten Möbeln: Diese spenden wir an ein soziales Kaufhaus in Osnabrück.
- bei Umbauten und Renovierungen: Hochwertige Bauteile werden wiederverwendet, um die Lebensdauer zu verlängern.

Da wir keine Produktionsprozesse mit erheblichen Materialströmen verzeichnen, entfallen ebenfalls weitere Angaben zu Materialströmen.







Soziales

Social | B 8–C 6



Unsere Belegschaft im Überblick

B8 + C 5

Unsere Bank beschäftigt eine engagierte und vielseitige Belegschaft, deren Struktur wir im Folgenden kompakt zusammengefasst haben:

Unbefristete Arbeitsverhältnisse	246
Befristete Arbeitsverhältnisse (inkl. Azubis & Werkstudenten)	53
Land des Arbeitsvertrags	Deutschland
Fluktuationsrate	8,87 %
Beschäftigte gesamt	299
davon weiblich	186
davon männlich	113
Frauen auf der Führungsebene	33,3 % (6 Personen)
Männer auf der Führungsebene	66,7 % (12 Personen)
Selbstständige und Leiharbeiternehmer	0

Faire Vergütung und gezielte Weiterbildung

B 10

Ein Großteil unserer Belegschaft arbeitet auf Grundlage des Tarifvertrags der Volksbanken und Raiffeisenbanken: 95,99 % der Mitarbeitenden sind darin tariflich eingruppiert und profitieren damit von klar geregelten Arbeitsbedingungen. Die verbleibenden 4,01 % werden außertariflich entlohnt, was immer einer Tarifentlohnung entspricht in aller Regel sogar mit einer übertariflichen Bezahlung verbunden ist.

Unsere Bank zahlt also allen Beschäftigten ein Entgelt, das den tariflich vereinbarten Mindeststandards entspricht oder diese sogar übertrifft. Zudem liegen unsere Vergütungen deutlich über dem gesetzlichen Mindestlohn: Bereits die Einstiegsvergütung beginnt im Jahr 2025 bei 16,64 Euro pro Stunde – wenn man als Referenz auf die Mitarbeitenden schaut, die eine Quereinsteigerposition angenommen haben. Aufgrund der tarifvertraglichen Solleingruppierungen besteht kein prozentuales Lohngefälle zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten. Damit stellen wir sicher, dass für gleiche Arbeit auch gleiche Bezahlung erfolgt. Über die reine Bezahlung hinaus profitieren unsere Mitarbeitenden von den umfangreichen Regelungen des Tarifvertrags, die gerade für unterschiedliche Lebensphasen attraktive Komponenten enthalten – etwa rentennahe Altersteilzeitmodelle, Lebensarbeitszeitkonten oder besondere Leistungen für langjährige Mitarbeitende sowie Auszubildende.

Wir legen in arbeitsvertraglich strittigen Fragen Wert auf einen fairen Interessenausgleich. Daher setzen wir

unsere arbeitsrechtliche Position nicht einseitig um, sondern versuchen immer, einen Weg zu finden, der das Bank- und Mitarbeiterinteresse gleichermaßen berücksichtigt. Hierbei beachten wir im Sinne eines „Generationenmodells“ auch ausdrücklich die Lebensleistung unserer vielfach sehr langjährig bei uns beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Es ist nicht nur unser Bestreben, arbeitsgerichtliche Auseinandersetzungen zu vermeiden, sondern wir haben vielmehr seit vielen Jahren auch keine gerichtlichen Auseinandersetzungen mit unseren Arbeitnehmern geführt oder führen müssen. Grundsätzliche Fragen des Betriebsverfassungs- und Arbeitsrechts setzen wir in einer von gegenseitigem Vertrauen geprägten Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat um. Als Folge daraus wurden mit dem Betriebsrat 20 Betriebsvereinbarungen getroffen, auf die sich alle Mitarbeitenden verlassen und berufen können und die für eine umfassende Transparenz in Fragen der allgemeinen Zusammenarbeit sorgen.

Nicht zuletzt verfolgen wir in unseren Vergütungsstrukturen das Prinzip „Gleiche Entlohnung für gleiche Arbeit“. Mit einer freiwilligen, jährlichen Vergütungsstudie schaffen wir für alle Mitarbeitenden Transparenz zur Umsetzung des aktuell geltenden Tarifvertrags für sämtliche Stellenprofile unserer Bank. Darüber hinaus investieren wir kontinuierlich in die Qualifikation unserer Belegschaft: Im Durchschnitt absolvierte jede bzw. jeder Beschäftigte im Jahr 2025 34 Stunden Weiterbildung.



Unser Beitrag für ein starkes Miteinander

Den Menschen in unserer Region verpflichtet:

Wir übernehmen Verantwortung, nicht nur im wirtschaftlichen, sondern auch im gesellschaftlichen Sinne. Als genossenschaftliche Bank fühlen wir uns den Menschen in unserer Region besonders verpflichtet. Deshalb fördern wir den sozialen Zusammenhalt, setzen uns für Chancengleichheit ein und unterstützen Maßnahmen, die das Miteinander stärken. Ob für unsere Mitarbeitenden, unsere Kunden oder für die Menschen vor Ort, wir gestalten unser gesellschaftliches Umfeld aktiv und wertorientiert mit.



Die Volksbank-Kids-Rallye

Ein Highlight für unsere Bank ist die Volksbank-Kids-Rallye im Zoo Osnabrück, die seit 2023 jährlich stattfindet. Unter dem Motto „Kinder helfen Kindern“ gehen Kinder aus Stadt und Landkreis Osnabrück auf eine Entdeckungsreise durch den Zoo. An verschiedenen Stationen sammeln sie Stempel auf einer Laufkarte. Für jeden erspielten Stempel spenden wir einen Euro an ein soziales Kinderprojekt. Auch die Teilnahmegebühren spenden wir vollständig. So verbinden wir spielerisches Lernen und Bewegung mit aktiver Hilfe und sensibilisieren schon die Jüngsten für gemeinschaftliches Handeln.



Crowdfunding-Plattform „Viele schaffen mehr“

Ein weiterer Baustein ist die Crowdfunding-Plattform „Viele schaffen mehr“, die sich bei Vereinen und gemeinnützigen Einrichtungen in unserer Region großer Beliebtheit erfreut. Über diese Plattform können Projekte einfach und direkt durch Spenden aus der Bevölkerung finanziert werden. Wir verdoppeln jede eingehende Spende bis zu einem Betrag von 100 Euro. So konnte beispielsweise die Ruderriege des Gymnasiums Carolinum Osnabrück 2025 neue Kinderskulls anschaffen. Dieses Modell zeigt, wie aus vielen kleinen Beiträgen gemeinsam etwas Großes entstehen kann.



Förderung der beruflichen Entwicklung von Frauen

Im Rahmen unseres sozialen Engagements haben wir 2025 die Koordinierungsstelle Frau & Betrieb e. V. mit 15.000 Euro unterstützt. Ziel war es, die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen am Arbeitsmarkt zu stärken und ihre berufliche Entwicklung nachhaltig zu fördern. Der Verein berät und begleitet Frauen unter anderem beim Wiedereinstieg in den Beruf, bei Qualifizierungsmaßnahmen sowie bei Fragen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Nach dem Wegfall öffentlicher Fördermittel trug die Spende maßgeblich zur Stabilisierung der Finanzierung für 2025 bei und schuf zugleich eine Grundlage für die strategische Neuausrichtung und langfristige Eigenständigkeit der Einrichtung.



Unsere Weihnachtsspende

Auch zur Weihnachtszeit steht bei uns das Teilen im Vordergrund: Anstelle von Aufmerksamkeiten für Geschäftspartner und Freunde unterstützt unsere Bank jedes Jahr drei bis vier ausgewählte soziale Projekte oder Einrichtungen im Geschäftsgebiet. Im Jahr 2025 waren dies: Kindgerecht Ankom e. V., Kiwanis Club Osnabrück-Teutoburger Wald e. V. (Bad Iburg), Kinderhaus Wittlager Land e. V. (Bad Essen) und die Bürgerstiftung Osnabrück – Aktion Kinderwünsche. Damit setzen wir ein Zeichen für gelebte Solidarität und eine Kultur des Gebens, die über den festlichen Rahmen hinauswirkt.



Der Zukunftstag

Im Rahmen unseres Engagements für Nachwuchsförderung und Chancengleichheit führen wir schon seit Jahren erfolgreich den Zukunftstag durch. Der Aktionstag wird von unseren Auszubildenden organisiert und bietet Schülerinnen und Schülern praxisnahe Einblicke in den Ausbildungsberuf Bankkauffrau bzw. Bankkaufmann. Im Mittelpunkt stehen interaktive Formate wie Präsentationen, persönliche Gespräche und eine abwechslungsreiche Finanz-Rallye, bei der die Teilnehmenden spielerisch Wissen rund um Geld und Bankdienstleistungen erwerben. Ergänzt wird das Programm durch Einblicke in den Filialalltag, beispielsweise im Rahmen eines Besuchs in einem unserer RegionalCenter.



Fahrradleasing

Bereits vollständig umgesetzt ist unser Angebot zum Fahrradleasing. Es bietet unseren Mitarbeitenden eine einfache Möglichkeit, klimafreundlich zur Arbeit zu kommen und dabei gleichzeitig etwas für die eigene Gesundheit zu tun. Mit diesem Schritt fördern wir die umweltfreundliche Mobilität im Alltag und leisten so einen aktiven Beitrag zur Reduktion von CO₂-Emissionen.



Baumpflanz-Challenge

Im vergangenen Jahr hat unsere Bank an der sogenannten „Baumpflanz-Challenge“ teilgenommen, einer viralen Social-Media-Aktion, bei der Feuerwehren, Vereine und Unternehmen nominiert wurden, innerhalb von 5 bis 7 Tagen einen Baum zu pflanzen. Ziel der Challenge war es, Klimaschutz und Teamgeist zu fördern.

Nominiert von der Friedensschule Osnabrück, haben unsere beiden Vorstände die Herausforderung angenommen und einen Baum direkt an der Einfahrt unserer Hauptstelle gepflanzt.

Mit dieser Aktion haben wir nicht nur ein sichtbares Zeichen für unser Engagement im Klimaschutz gesetzt, sondern zugleich das Bewusstsein für Nachhaltigkeit in unserer Belegschaft und der Öffentlichkeit gestärkt.

Unsere Ziele bis 2030

Um unser Engagement im sozialen Bereich messbar zu machen, haben wir uns klare Ziele gesetzt. Bis spätestens 2030 wollen wir diese erreichen und so unsere Verantwortung als Arbeitgeber und regionale Genossenschaftsbank weiter stärken:

Ziel	KPIs	Aktueller Stand (2025)
Steigerung der Mitarbeiterzufriedenheit	Net Promoter Score (NPS): + 25	12
Reduktion der Fluktuation und Förderung gendergerechter Führung	Zieldefinition in Ausarbeitung	Noch nicht eingeführt
Implementierung eines strukturierten und modernen Onboarding-Prozesses	Prozess für das Onboarding ist aufgestellt und kommuniziert	Erarbeitung des Prozesses gestartet



Für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz

B 9

Das Wohl unserer Mitarbeitenden steht für uns an erster Stelle. Wir setzen auf sichere Arbeitsbedingungen, präventive Maßnahmen und eine gelebte Kultur der Achtsamkeit. In 2025 wurden vier meldepflichtige Arbeitsunfälle registriert.

Todesfälle infolge arbeitsbedingter Verletzungen oder Erkrankungen gab es keine. Dieses Ergebnis bestärkt uns darin, unsere hohen Standards in Arbeitsschutz und Gesundheitsförderung kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Mit unserem ganzheitlich ausgerichteten Gesundheits-Check fördern wir die körperliche und psychische Gesundheit unserer Mitarbeitenden gezielt und individuell. Das Angebot, das wir in Kooperation mit dem centrum Gesundheitszentrum in Osnabrück umsetzen, umfasst unter anderem eine Bewegungsanalyse, eine Herzstressmessung, eine Stoffwechselanalyse sowie die Bestimmung der Körperzusammensetzung. Ziel ist es, potenzielle Belastungen frühzeitig zu erkennen und darauf aufbauend konkrete Impulse für einen nachhaltig gesünderen Lebensstil zu geben. Ergänzend werden die Teilnehmenden durch ein individuelles Gesundheitscoaching begleitet, das langfristige Verhaltensänderungen unterstützt. Der Gesundheits-Check steht allen Mitarbeitenden kostenfrei im Zwei-Jahres-Rhythmus zur Verfügung.

Ein weiterer zentraler Bestandteil unseres betrieblichen Gesundheitsmanagements sind die Programme Move Republic und Hansefit, zwischen denen unsere Mitarbeitenden je nach persönlichen Präferenzen wählen

können. Move Republic setzt auf einen motivierenden Ansatz, bei dem körperliche Aktivität in Form von Activity Points erfasst und in Prämien umgewandelt wird. Die Teilnahme ist kostenfrei. Hansefit hingegen ermöglicht über eine mitarbeiterfinanzierte Mitgliedschaft den Zugang zu einem deutschlandweiten Netzwerk von Fitnessstudios, Schwimmbädern und weiteren Gesundheitseinrichtungen.

Neben der physischen Gesundheit messen wir auch der mentalen Gesundheit einen hohen Stellenwert bei. Daher bieten wir unseren Mitarbeitenden die Möglichkeit, eine professionelle psychologische Beratung in Anspruch zu nehmen. Pro Person können bis zu drei Sitzungen – auf Wunsch auch digital – kostenfrei genutzt werden. Ein Ersttermin wird in der Regel innerhalb von zwei Wochen nach Kontaktaufnahme ermöglicht. Das Angebot ist freiwillig, anonym und bewusst niedrigschwellig gestaltet, um eine unkomplizierte Unterstützung in belastenden Situationen sicherzustellen.



Unsere vertrauensvollen Beschwerdeverfahren

C 6

Unsere Bank verfolgt eine klare Haltung zu Integrität und Compliance (Einhaltung von Gesetzen und Richtlinien). Auch wenn derzeit kein gesonderter Verhaltenskodex oder eine spezifische Menschenrechtspolitik vorliegt, legen wir höchsten Wert auf die Wahrung der Rechte unserer Kunden und Mitarbeitenden. Ein wesentlicher Bestandteil dessen sind unsere etablierten Beschwerdeverfahren, die allen Kunden sowie Mitarbeitenden, einschließlich Auszubildenden und Führungskräften, offenstehen.

Das Kundenbeschwerdeverfahren

Unsere Bank gewährleistet eine objektive und sachgerechte Bearbeitung sämtlicher Beschwerden nach den geltenden Grundsätzen und Verfahren. Potenzielle Interessenkonflikte werden frühzeitig erkannt, um Unabhängigkeit und Qualität sicherzustellen. Die zentrale Koordination der Beschwerdebearbeitung erfolgt anschließend durch das Beauftragtenwesen. Das interne Beschwerderegister wird vollständig in elektronischer Form geführt. Sämtliche Beschwerden sowie deren Bearbeitungsstand, ergriffene Maßnahmen und getroffene Entscheidungen werden dort zeitnah und strukturiert dokumentiert.

Unsere Kunden erhalten klare, aktuelle und leicht zugängliche Informationen zum Verfahren im Merkblatt „Kundeninformation über das Verfahren zur Beschwerdebearbeitung“ sowie auf der entsprechenden Internetseite (<https://www.vbank.de/service/rechtliche-hinweise.html>). Dabei werden insbesondere folgende Aspekte transparent dargestellt:

- **Einreichung:** erforderliche Angaben, Kontaktdaten des Beschwerdeführers sowie die zuständige Stelle innerhalb der Bank
- **Verfahrensablauf:** einschließlich der voraussichtlichen Bearbeitungsdauer
- **Externe Stellen:** Hinweise auf zuständige Behörden und Möglichkeiten alternativer Streitbeilegungsverfahren

Auf Wunsch oder mit Eingangsbestätigung stellen wir diese Informationen zusätzlich schriftlich oder elektronisch in verständlicher Sprache zur Verfügung.

Beschwerden beantworten wir in der Regel innerhalb von 15 Arbeitstagen nach Eingang. Sollte dies im Ausnahmefall nicht möglich sein, erhalten Kunden einen Zwischenbescheid mit Begründung und Termin, bis zu dem die endgültige Antwort spätestens erfolgt. Diese darf grundsätzlich nicht später als 35 Arbeitstage nach Eingang der Beschwerde erfolgen.

Zur Einhaltung dieser Fristen ist ein gestuftes Eskalationsverfahren eingerichtet, das automatisch greift, sobald Termine überschritten werden:

- **Bearbeitung:**
 - Erinnerung nach 2 Arbeitstagen an den Bearbeiter
 - Eskalation nach 4 Arbeitstagen an die Führungskraft und die zentrale Beschwerdestelle
 - Eskalation nach 10 Arbeitstagen an den Vorstand

■ Stellungnahme durch den Fachbereich:

- Erinnerung nach 3 Arbeitstagen an den Bearbeiter
- Eskalation nach 5 Arbeitstagen an die Führungskraft und die zentrale Beschwerdestelle
- Eskalation nach 10 Arbeitstagen an den Vorstand

Dieses strukturierte Verfahren stellt sicher, dass Beschwerden innerhalb der regulatorisch geforderten Fristen bearbeitet und beantwortet werden. Gleichzeitig wird durch die Eskalationsstufen Transparenz geschaffen und die Verantwortung auf allen Ebenen gestärkt

Das interne Beschwerdeverfahren

Gemäß den gesetzlichen Vorgaben (§ 25a Abs. 1 Satz 6 Nr. 3 KWG, § 6 Abs. 5 GwG, EU-Whistleblower-Richtlinie 2019/1937, HinSchG, EU-DSGVO, BDSG, BetrVG) haben wir ebenfalls eine interne Meldestelle eingerichtet. Dort können Mitarbeitende mögliche Verstöße (z. B. gegen Strafrechts-, Arbeitsrechts-, Geldwäsche- oder Datenschutzvorschriften) innerhalb unserer Bank schriftlich, mündlich oder persönlich melden. Gemeldete Verstöße behandeln wir vertraulich und schützen die Identität der hinweisgebenden Person sowie weiterer beteiligter Personen.

Der bevorzugte Meldeweg erfolgt über ein Formular in einem gekennzeichneten Umschlag („Vertrauliche Meldung“), das per Hauspost oder Briefkasten eingereicht wird. Die interne Meldestelle bestätigt den Eingang innerhalb von sieben Tagen, prüft den Anwendungsbereich, stellt bei Bedarf Rückfragen und führt weitere Ermittlungen durch. Stichhaltige Meldungen führen zu sachgerechten und angemessenen Folgemaßnahmen. Hinweisgebende Personen werden über den Fortgang innerhalb von drei Monaten informiert. Nach Abschluss wird die Dokumentation je nach rechtlicher Erforderlichkeit bis zu drei Jahre aufbewahrt.

Ausnahmen vom Vertraulichkeitsgebot, etwa bei behördlichen Anordnungen oder bei vorsätzlichen Falschmeldungen, sind gesetzlich geregelt. Für alle betroffenen Mitarbeitenden besteht das Recht, gegen Entscheidungen im Beschwerdeverfahren Einspruch zu erheben.





Unternehmens- führung

Governance | C 7–C 9



Unser Engagement für eine wertebasierte Unternehmensführung

Die Rechtsform einer eingetragenen Genossenschaft stellt eine besondere Rechtsform im marktwirtschaftlichen Wirtschaftsmodell dar. Sie verfolgt nicht primär das Prinzip der unternehmerischen Gewinnmaximierung, sondern die wirtschaftliche Förderung und Betreuung der Mitglieder (§ 2 unserer Satzung). Diese Förderung verstehen wir zugleich auch als Förderung der Region, in der unsere Mitglieder leben und arbeiten.

Diese Rechtsform gibt unserer Bank eine besondere Werteorientierung, der wir uns verpflichtet fühlen und die wir durch unser wirtschaftliches Handeln ausprägen wollen. Nachfolgende grundsätzliche und operative Handlungsmaximen spiegeln wesentliche Teile unserer besonderen Governance-Kultur (Leitlinien für Transparenz, Integrität, Verantwortlichkeit, Fairness, Nachhaltigkeit und Effizienz im Unternehmen) wider:

Breites, niederschwelliges Teilhabeangebot für alle Menschen in unserer Region

Die Eintrittsbarriere für eine Mitgliedschaft in unserer Genossenschaft legen wir bewusst sehr niedrig. Sie ist bereits ab einer Einlage von 50 Euro möglich und schließt damit niemanden von den Mitgliedsvorteilen aus. Als Obergrenze beschränken wir den maximalen Kapitalanteil je Mitglied grundsätzlich auf 300 Euro. Dies bewirkt, dass unsere gezahlte Dividende einer möglichst breiten Mitgliederstruktur zugutekommt und nicht vor allem besonders großen Kapitaleinlegern. Zudem ist Voraussetzung für eine Mitgliedschaft die aktive Nutzung des Geschäftsbetriebs unserer Bank. So stellen wir sicher, dass eine Mitgliedschaft nicht ausschließlich aus Renditegesichtspunkten erfolgt.

Attraktive jährliche Dividende über Kapitalmarktniveau

Unser Ziel ist es, an unsere Mitglieder eine attraktive jährliche Dividende auszuschütten, die sich am Jahreserfolg orientiert und grundsätzlich deutlich über dem Niveau allgemeiner Kapitalanlagen liegt. Im aktuellen Zinsumfeld beträgt unsere jährliche Basisdividende 6,00 % p. a. Je nach Geschäftsverlauf streben wir darüber hinaus eine Sonderdividende an. Im Jahr 2025 lag diese bei zusätzlich 1,50 %. Insgesamt erhielten die Mitglieder im Jahr 2025 somit eine Dividende von 7,5 %.

Aufsichtsrat als unabhängiges und kompetentes Überwachungsorgan der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung wird durch einen unabhängigen und kompetenten Aufsichtsrat regelmäßig und engmaschig überwacht. Er wird von den Mitgliedern im Rah-

men der Vertreterversammlung gewählt und in einem zwei- bzw. dreijährigen Rhythmus in seinem Amt bestätigt.

Für die Auswahl der Aufsichtsratsmitglieder steht vor allem deren persönliche Wirtschaftskompetenz im Vordergrund, insbesondere in den grundsätzlichen Fragen der Überwachung einer mittelständischen und regionalen Genossenschaftsbank. Dieses Kriterium wird nach der Wahl in einem regelmäßigen Rhythmus durch ein an veränderte Anforderungen des Bankbetriebs angepasstes „Self-Auditing“ überprüft. Darüber hinaus nehmen die Aufsichtsräte regelmäßig an Weiterbildungsmaßnahmen teil oder lassen sich von externen Dritten unabhängig beraten. Die Bank stellt hierfür in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat ein separates Budget bereit.

Die Altersgrenze für Aufsichtsratsmitglieder ist mit der Vertreterversammlung nach Vollendung des 70. Lebensjahres erreicht.

Für ausscheidende Mitglieder der Geschäftsführung gilt bei einem möglicherweise angestrebten Aufsichtsratsmandat eine verbindliche fünfjährige „Cooling-Off-Phase“. Dies stellt sicher, dass potenzielle Interessenkonflikte vermieden und die Unabhängigkeit der Entscheidungsprozesse des Aufsichtsrates gewahrt bleiben.

Der Aufsichtsrat wird im Rahmen seiner Überwachungsaufgabe von der Geschäftsführung umfassend über die wesentliche Geschäfts- und Risikoentwicklung informiert. Hierfür kann er sich Unterausschüsse geben, die sich mit einzelnen Aufgabenfeldern, wie z. B. Kreditentscheidungen oder der Risikoentwicklung besonders intensiv befassen. Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat unmittelbaren Zugriff auf compliance-relevante Funktionsträger unterhalb der Geschäftsführungsebene (z. B. Leiter der Internen Revision, Funktionsträger Risikocontrolling, Mitarbeiter im Bereich Compliance und Beauftragtenwesen).

Leitlinien zum Umgang mit Interessenkonflikten

Wechselseitige Geschäftsbeziehungen von Organmitgliedern (z. B. Vorstand oder Aufsichtsrat) oder Mitarbeitenden mit regionalen Geschäftspartnern sind in einer Bank mit regionalem Geschäftsmodell nicht zu vermeiden, ohne dass daraus Interessenkonflikte entstehen. Für Fälle, in denen potenzielle Interessenkonflikte auftreten könnten, haben wir Leitlinien erlassen, die einen möglichen Konflikt ausräumen. Auch für die Entgegennahme von Zuwendungen von Geschäfts-



Beim „Tag der Niedersachsen“ vom 29.08. bis 31.08.2025 in Osnabrück setzte die Vereinigte Volksbank ein starkes Zeichen für Nachhaltigkeit und gesellschaftliches Engagement.

Unter dem Motto „Genossenschaftlich heißt, Verantwortung für unsere Region zu tragen“ konnten Besucherinnen und Besucher am UmweltBike und EnergyBike Kids aktiv Energie erradeln und damit Spenden für regionale Umwelt- und Sozialprojekte generieren. Auch der niedersächsische Wirtschaftsminister Grant Hendrik Tonne trat an unserem Stand für den guten Zweck in die Pedale.

Jeweils 1.500 Euro gingen so an die Naturfreunde Glandorf, den Verein für Umwelt- und Naturschutz Bohmte, den Verein zur Revitalisierung der Haseauen und die Biologische Station Haseniederung.



partnern bestehen enge, klar definierte Grenzen. Unsere Bank verfolgt hierbei ein sehr strikt gefasstes Governance-Prinzip.

Fixes Vergütungssystem ohne Erfolgs- oder Abschlussprovisionen

Unsere Bank hat sich in ihren Governance-Grundsätzen bewusst für ein Vergütungsmodell entschieden, das finanzielle Fehlanreize in Kundenberatung und Banksteuerung ausschließt. Alle Mitarbeitenden erhalten ausschließlich eine tarifgebundene, stellenbezogene Fixvergütung. Erfolgs-, Vermittlungs- oder Abschlussprovisionen zahlen wir nicht. Dies stellt zum einen eine individuelle, an den Kundeninteressen ausgerichtete, nachhaltige und langfristig orientierte Beratung sicher. Zum anderen verhindert es Anreize zur übermäßigen Risikoübernahme, die die nachhaltige Entwicklung des Unternehmens gefährden könnten. Nicht zuletzt wird hierdurch eine nachhaltig ausgerichtete Investitionspolitik gefördert, die nicht durch kurzfristige Finanzinteressen konterkariert wird. Die Einhaltung hoher Standards für unsere Mitarbeitenden ist ebenfalls Teil unserer gelebten Governance-Struktur.

Vollständige Einhaltung gesetzlicher und verbraucherrechtlicher Anforderungen

Auch wenn es eigentlich keiner besonderen Erwähnung bedürfen sollte: Wir halten sämtliche gesetzlichen und verbraucherrechtlichen Vorgaben vollständig ein. Neue Gesetzesvorgaben oder höchstrichterliche Entscheidungen setzen wir – auf Basis der Empfehlungen der Rechtsexperten der genossenschaftlichen FinanzGruppe – unmittelbar um, auch wenn dies unsere Prozesse erschwert oder unsere Ertragschancen beeinträchtigt. Wir erfüllen sämtliche Informationspflichten zu unseren Produkten umfassend.

Darüber hinaus begleichen wir alle berechtigten (Erstattungs-)Ansprüche unserer Kunden unmittelbar und ohne mutwillige Verzögerung. Bei rechtlich strittigen Fragen suchen wir nach einem Interessenausgleich zwischen dem Kunden- und Bankinteresse und wenden Kulanzregelungen an. Hierzu unterwerfen wir uns freiwillig dem sogenannten Ombudsmannverfahren der genossenschaftlichen FinanzGruppe, einem außergerichtlichen, unabhängigen und unparteiischen Beschwerdeverfahren, das die Gerichtsbarkeit auf unkomplizierte Weise entlastet.

Steuerzahlungen leisten wir aus Überzeugung für ein funktionierendes Gemeinwesen

Die Notwendigkeit von Steuerzahlungen sehen wir als wesentliche Grundlage eines funktionierenden Staatswesens. Konkret bedeutet dies, dass sämtliche Steuerungsgrößen unserer Bank auf „Vorsteuernkennzahlen“ basieren. Damit schließen wir Anreize aus, steueroptimierende Geschäftsansätze zu verfolgen. Wir betreiben keine (Einzel-)Geschäfte oder Organisationsstrukturen, die lediglich dem Zweck dienen, Steuerzahlungen zu vermeiden oder diese aus unserem regionalen Geschäftsgebiet zu verlagern. Wo es in unserem Einflussbereich liegt, setzen wir gleichgerichtete Regelungen auch in der Zusammenarbeit mit unseren Geschäftspartnern durch.

Förderung des regionalen Handwerks

Für unsere unternehmerischen Investitionen und den Einkauf von Dienstleistungen arbeiten wir weit überwiegend mit dem regionalen Handwerk oder mit Dienstleistern aus unserem Geschäftsgebiet zusammen. Dafür gehen wir in einem verantwortungsvollen Maß auch finanzielle Zusatzaufwendungen ein. Lediglich in den Fällen, in denen kein regionales Angebot zur Verfügung steht oder die Nutzung von Leistungsangeboten aus der genossenschaftlichen FinanzGruppe Skaleneffekte ermöglicht bzw. den genossenschaftlichen Verbund stärkt, weichen wir von diesem Grundsatz ab. Zusätzlich haben wir in einer Lieferantenrichtlinie festgelegt, welche (Sozial-) Standards unsere Dienstleister und Lieferanten für eine Zusammenarbeit erfüllen müssen.

Unsere Leistungsfähigkeit setzen wir in der Region ein

Für eine nachhaltige Unterstützung von Investitionen der regionalen Privat- und Gewerbekunden durch Kredite bedarf unsere Bank eines auskömmlichen Eigenkapitals. Dieses wird in erster Linie durch die regelmäßige Thesaurierung von Jahresüberschüssen generiert. Damit stellen wir sicher, dass wir die in der Region beachteten Investitionen dauerhaft mit Krediten unterstützen können, um den Wohlstand der hier lebenden Menschen auch zukünftig zu mehren.

Geschäftsergebnisse, die über diese Thesaurierungsanforderungen hinausgehen, lassen wir in die Region zurückfließen: Zum einen durch eine attraktive Dividende für unsere Mitglieder, zum anderen durch die Förderung sozialer, kultureller und sportlicher Projekte.

Wir sind uns dabei bewusst, dass eine funktionierende und lebenswerte Sozialgemeinschaft darauf angewiesen ist, dass die besonders Leistungsfähigen einen überproportionalen Beitrag leisten. Unseren Anteil leisten wir durch ein breit angelegtes Spenden- und Sponsoringengagement, das nicht immer eigenen Werbe- oder Markenwahrnehmungsinteressen dienen muss. So unterstützen wir Ortsfeste, die der Begegnung der Menschen dienen, ehrenamtsbasierte sportliche, kulturelle oder soziale Vereine, Einrichtungen und Projekte sowie besondere Veranstaltungen, die wir durch eigene Finanzierung und in Kooperation mit Partnern realisieren. Beispielhafte Projektunterstützungen aus dem Jahr 2025 haben wir auf den Seiten 25-26 und Seite 33 beschrieben.

Unsere Ziele bis 2030

Gute Unternehmensführung heißt für uns nicht nur, verantwortungsvoll zu handeln, sondern auch, dies transparent und nachvollziehbar zu gestalten. Deshalb haben wir uns klare Ziele gesetzt, an denen wir uns messen lassen wollen. Wir streben an, sie bis zum Jahr 2030 vollständig zu erreichen. Sie orientieren sich an unserem Selbstverständnis als genossenschaftliche Regionalbank, die wirtschaftliches Handeln mit gesellschaftlicher Verantwortung verbindet:

Ziel	KPIs	Aktueller Stand (2025)
------	------	------------------------

Freiwillige Veröffentlichung einer Broschüre über unseren Weg zu mehr Nachhaltigkeit	–	In Arbeit
--	---	-----------

Vermeidung von Strafzahlungen	Betrag in Euro	0
-------------------------------	----------------	---

Steigerung der jährlichen Spendensumme um 10 %	Veränderung zur Vorjahressumme in %	15 %
--	-------------------------------------	------

Systematische Erfassung und Nachverfolgung von gemeldeten Vorfällen	Anzahl der Fälle	Keine Fälle in 2025
---	------------------	---------------------



Gemeinsam für ein respektvolles Miteinander in unserer Region

Die gesellschaftliche Entwicklung in unserer Region zeigt zunehmend Tendenzen hin zu Gewalt, Mobbing und Hetze. Dieses Thema betrifft uns alle – unabhängig von sozialem oder gesellschaftlichem Status.

Um dem aktiv entgegenzuwirken, hat unsere Bank im Jahr 2024 anlässlich des 75. Jubiläums des deutschen Grundgesetzes die Stiftung „respektplus“ ins Leben gerufen. Ziel der Stiftung ist es, Respekt, Vielfalt und ein gewaltfreies Zusammenleben nachhaltig zu fördern.

Wir engagieren uns gezielt dort, wo Menschen Ausgrenzung, Gewalt oder Diskriminierung erfahren, und unterstützen Projekte, die aufklären, schützen und stärken.

Unsere Werte

Unsere Arbeit basiert auf klar definierten Leitprinzipien:

- + Gewalt bekämpfen
- + Gegen Hass und Hetze vorgehen
- + Miteinander stärken
- + Inklusion und Prävention fördern

Unsere Förderbereiche

Die Stiftung „respektplus“ unterstützt insbesondere:

- + Soziale Projekte zur Hilfe für diskriminierte oder verfolgte Menschen
- + Präventionsmaßnahmen gegen Gewalt und Kriminalität
- + Initiativen zur Förderung von Gleichberechtigung
- + Maßnahmen zum Schutz vor Hass und Hetze – insbesondere im digitalen Raum

Ein besonderer Fokus liegt auf der Arbeit mit jungen Menschen. Deshalb fördern wir Projekte in Schulen und Jugendzentren und bieten gezielte Unterstützung für Gewaltopfer an.

Unsere Wirkung im Jahr 2025

Bis Ende des Jahres 2025 konnten bereits 25 Projekte erfolgreich gefördert werden. Dazu zählen unter anderem:

- + Projektstage gegen Hass und Hetze
- + Kompetenztrainings zur Stärkung von Teamarbeit und sozialem Miteinander im Schulalltag
- + Kindertheaterstücke zu den Themen Respekt, Vielfalt und Zivilcourage

Darüber hinaus wurde im Jahr 2025 ein Gewinnspiel für alle Abiturjahrgänge zum Thema „Gewalt und Hetze in Schulen“ durchgeführt, um junge Menschen aktiv einzubinden und zur Auseinandersetzung mit diesem Thema zu motivieren.

Unser Anspruch

Wir sind überzeugt:

**Veränderung beginnt dort, wo Menschen
einander begegnen – mit Respekt.**

Weitere Informationen
finden Sie auf unserer Website:

www.respektplus.de





130-jähriges Firmenjubiläum:
Die Gebäudereinigung Ebrecht-Reker spendete respektplus 13.000 €
 Ein herausragender Moment im Jahr 2025 war das 130-jährige Firmenjubiläum des Familienunternehmens Ebrecht-Reker aus Osnabrück. Statt klassischer Jubiläumsgeschenke entschied sich das Unternehmen, Gesellschaftliches in den Vordergrund zu stellen: Anlässlich dieses besonderen Jahrestags wurde ein Betrag von 13.000 € an unsere Stiftung respektplus gespendet – ein starkes Zeichen für Verantwortung und gelebte Wertschätzung in der Region Osnabrück.

Finanzbericht 2025

1. Stiftungskapital

Anfangskapital	1.000.000,00 EUR
Zustiftung im Jahr	+1.000.000,00 EUR
Stiftungskapital am 31.12.	2.000.000,00 EUR

2. Jahresergebnis

Laufende Einnahmen	48.732,79 EUR
Kapitalerträge	33.275,95 EUR
Gutschrift von Spenden	15.456,84 EUR

Laufende Ausgaben	-48.332,78 EUR
Förderung	-38.066,66 EUR
Finanzförderung	-38.066,66 EUR
Sachförderung	0,00 EUR
Zahlungsabwicklungskosten	-152,78 EUR
Kosten Stiftungsbetrieb (Versicherung, Berichtspflichten)	9.785,71 EUR
Geschenke	0,00 EUR

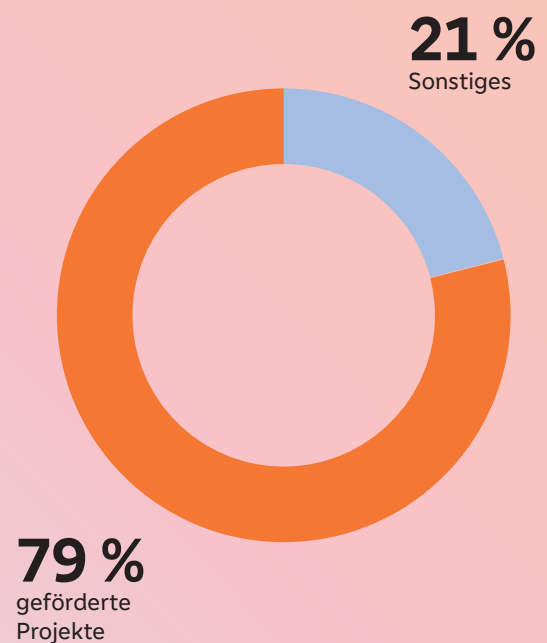
Sonderaufwand

Aufbau Öffentlichkeitsarbeit	89.250,00 EUR
Sonderspende: Vereinigte Volksbank eG	100.000,00 EUR

Ergebnis: +11.150,01 EUR

Die NWPG Treuhand GmbH – Wirtschaftsprüfungsgesellschaft – Oldenburg hat eine prüferische Durchsicht der Vermögensübersicht und der Jahresrechnung unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen und keine Beanstandungen festgestellt.

Ausgabestruktur



2 Mio. EUR

Vermögen
31.12.2025

5 Mio. EUR

Plan für
31.12.2028



Klare Haltung für Menschenrechte

C7

Unsere Bank steht klar und kompromisslos für die Wahrung der Menschenrechte. Im gesamten Berichtszeitraum wurden keinerlei bestätigte Vorfälle im Zusammenhang mit Kinder- und Zwangsarbeit, Menschenhandel, Diskriminierung oder vergleichbaren Verstößen festgestellt, weder in unserer eigenen Belegschaft noch in unserer Wertschöpfungskette, bei betroffenen Gemeinschaften, Verbrauchern oder Endnutzern. Diese Bilanz ist Ausdruck unseres gelebten Engagements für faire, respektvolle und sichere Arbeits- und Lebensbedingungen.

Integrität als Grundprinzip

B 11

Integrität ist für uns nicht nur ein Wert, sondern die Grundlage all unseres Handelns.

In 2025 wurden weder Verurteilungen ausgesprochen noch Geldbußen wegen Verstößen gegen Korruptions- oder Bestechungsrichtlinien verhängt. Wir legen größten Wert auf transparente Entscheidungsprozesse, klare Verantwortlichkeiten und ein Arbeitsumfeld, in

dem integriertes und verantwortungsbewusstes Handeln selbstverständlich ist.

Ethische Geschäftsbeziehungen

C 8

Unsere Bank pflegt ausschließlich Geschäftsbeziehungen, die mit unseren ethischen Grundsätzen im Einklang stehen.

So bestehen keinerlei Verbindungen zu Herstellern oder Händlern kontroverser Waffen (z. B. Antipersonenminen, Streumunition, chemische oder biologische Waffen).

Der Anteil an Geschäftsbeziehungen, die mit der Verarbeitung oder dem Verkauf von Tabakprodukten verbunden sind, ist gemessen am gesamten Kreditportfolio unserer Bank verschwindend gering. Eine explizite Erzeugung oder einen Anbau konnten wir nicht feststellen.

Als Bank finanzieren wir im mittleren siebenstelligen Bereich Geschäftsbeziehungen mit Tankstellen, Kohle- und Brennstoffherstellern sowie Großhändlern von Mineralölerzeugnissen und Gaserzeugung. Zusätzlich entfallen rund 30 Millionen Euro unseres Risikovolumens auf die Elektrizitätsversorgung und -erzeugung. Auch weitere handwerkliche Betriebe mit einem gesamten Risikovolumen im mittleren siebenstelligen Bereich weisen teilweise Abhängigkeiten von Gas- und Heizungsinstallationen auf. Diese Finanzierungen begleiten wir verantwortungsbewusst und mit dem Ziel,

unsere Partner bei der schrittweisen Transformation hin zu nachhaltigeren Lösungen zu unterstützen.

Bei unseren Kunden mit Branchenbezug zur Chemie handelt es sich ausschließlich um Privatkunden mit Baufinanzierungen, deren Arbeitgeber in der Chemie- oder Gesundheitsbranche tätig sind. Es bestehen keine Verbindungen zu Herstellern von Pestiziden oder anderen agrochemischen Produkten.

Unsere Bank erklärt, nicht von den EU-Referenzbenchmarks ausgeschlossen zu sein. Das bedeutet, dass wir weiterhin Zugang zu wichtigen europäischen Referenzwerten haben, die sich am Pariser Klimaabkommen orientieren. Damit stellen wir sicher, dass unsere Finanzprodukte auch künftig auf nachhaltige und klimafreundliche Standards ausgerichtet bleiben.

Gleichgewicht in der Führungsebene

C 9

Unsere Überzeugung, dass Chancengleichheit ein zentraler Erfolgsfaktor ist, wird auch in der Unternehmensführung widerspiegelt. Das Leitungsorgan der Vereinigten Volksbank eG Bramgau Osnabrück Wittlage ist aktuell paritätisch mit einer Frau und einem Mann besetzt. Dieses Gleichgewicht stärkt unsere Perspektivenvielfalt und fördert innovative Entscheidungen. Unterhalb des Leitungsorgans konnten wir diese Parität mit einem aktuellen Frauenanteil von 33,3 % noch nicht erreichen. Hier setzen wir mit verschiedenen Maßnahmen an:

- mit einer frühzeitigen Ansprache von jungen Frauen und dem Aufzeigen von mittelfristigen Karriere-möglichkeiten,
- durch die Einführung eines „Talent-Pools“, in dem ausgewählte junge Mitarbeiterinnen durch individuelle Förderungen auf eine Fach- oder Führungskarriere vorbereitet werden,

- durch konkrete Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf, die es jungen Menschen ermöglichen, einen Karriereweg zu beschreiten, ohne die familiären Verpflichtungen hinten anstellen zu müssen (z. B. Arbeit in Teilzeit, mobiles Arbeiten oder besondere Unterstützung bei familiären „Notfall“-Situationen).

Wir streben mit diesen Maßnahmen an, in den kommenden Jahren auch unterhalb des Leitungsorgans eine bessere Parität und Genderverteilung zu erreichen.



Impressum

Herausgeber:
Vereinigte Volksbank eG Bramgau Osnabrück Wittlage

Verantwortlich für den Inhalt:
Der Vorstand

Text:
Vereinigte Volksbank eG Bramgau Osnabrück Wittlage

Fotos:
Vereinigte Volksbank eG Bramgau Osnabrück Wittlage,
Bundesverband der Deutschen Volksbanken und
Raiffeisenbanken (BVR), BVR / DOSB,
Foto 44 (Simone Reukauf),
Fredo Gerdes @ WACH Studio GmbH, Hasegold GmbH,
Karl-Heinz Krützkamp, Next Choice, Christian Senft,
stock.adobe.com (Anselm, candy1812, kalafoto)

Klimaneutral gedruckt auf FSC®-zertifizierten Materialien

Gender-Hinweis:
Um diesen Bericht möglichst leserfreundlich zu gestalten,
verwenden wir das „generische Maskulinum“. Wir möchten
betonen, dass wir diese verkürzte Sprachform geschlechts-
neutral und aus rein redaktionellen Gründen nutzen.
Sie beinhaltet keine Wertung.

**Vereinigte Volksbank eG
Bramgau Osnabrück Wittlage**

Hauptsitz

Osnabrück
An der Netter Heide 1, 49090 Osnabrück

Bramsche
Große Straße 16, 49565 Bramsche

Telefon: 0541 3319 0
Fax: 0541 3319-91000
E-Mail: info@vbank.de
Website: www.vbank.de
Mobil: VR Banking App
Facebook: facebook.com/vbankeg
Instagram: instagram.com/wirsindvolksbank
TikTok: tiktok.com/@wirsindvolksbank

OnlineBanking-Hotline

Telefon: 0541 3319-7171

